

Caroline Roth-Ebner: (Selbst-)Entblößung in der Castingshow

Beitrag aus Heft »2009/02: Selbstentblößung und Bloßstellung in den Medien«

Der auf einer empirischen Studie basierende Beitrag behandelt mit der Castingshow des ORF Starmania ein immer noch aktuelles Thema. Als Protagonistinnen und Protagonisten dieses Formats werden die Kandidatinnen und Kandidaten und deren mediale Präsentation ins Visier genommen. Ein wichtiger Bestandteil der Inszenierung ist aber auch das Publikum, welches durch die Möglichkeit zur Interaktion in einem begrenzten Rahmen die Show beeinflusst. Der Beitrag gibt Aufschluss über Aneignungsmotive und -muster. Literatur: Delanoy, Werner (2003). Starmania: Eine ideologiekritische Nachbetrachtung. In: ide. Informationen zur Deutschdidaktik, 27. Jg., H. 2. S. 114-123. Hack, Günter (2001). Big Brother – Aufmerksamkeitslenkung im Medienverbund. In: Beck, Klaus/Schweiger, Wolfgang (Hrsg.), Attention please!: Online-Kommunikation und Aufmerksamkeit. München: Fischer. S. 249-265. Krotz, Friedrich (2003). Die Mediatisierung der Lebensräume von Jugendlichen. Perspektiven für die Forschung. In: Bug, Judith/Karmasin, Matthias (Hrsg.), Telekommunikation und Jugendkultur: eine Einführung. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 167-183. Roth-Ebner, Caroline (2008). Identitäten aus der Starfabrik. Jugendliche Aneignung der crossmedialen Inszenierung „Starmania“. Opladen/Farmington Hills: Budrich UniPress. Sennett, Richard (2000). Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus. Aus dem Amerikanischen von Martin Richter, 7. Aufl. München: Goldmann (Orig. 1998: The Corrosion of Character. The Personal Consequences of Work in the New Capitalism. New York, NY u. a.: Norton). Thomas, Tanja (2004). „Mensch, burnen musst Du!“ Castingshows als Werkstatt des neoliberalen Subjekts. Zeitschrift für Politische Psychologie, 12. Jg., H. 1+2. S. 191-208.